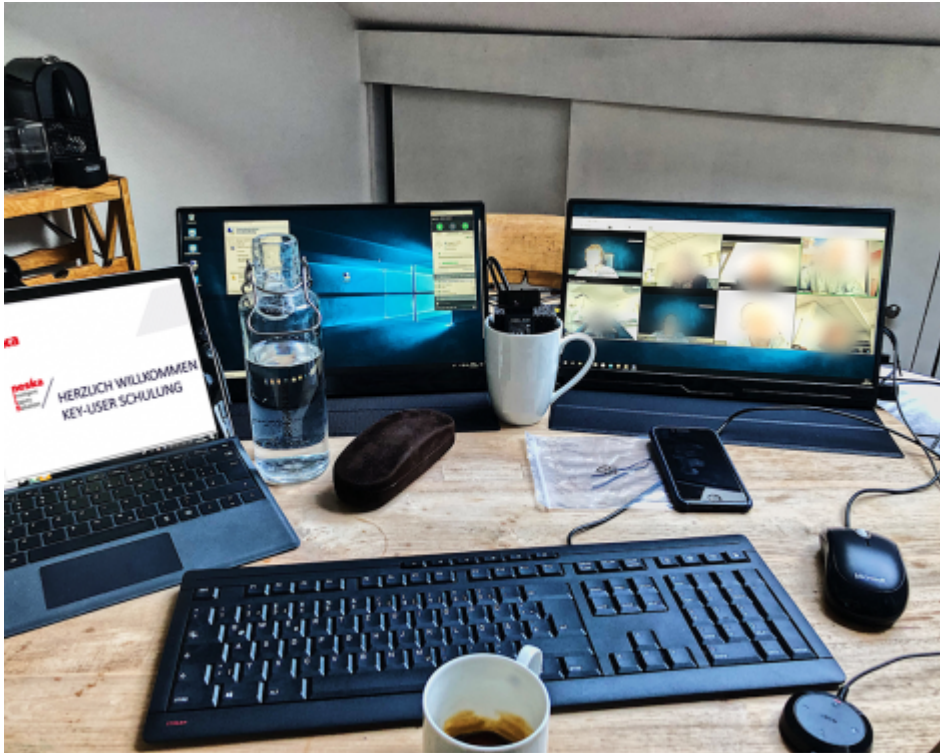


# NESKA IM VIRTUELLEN KLASSENZIMMER



Ein Koffer für virtuelle Klassenzimmer voller Konzentration und Zeitersparnis. Mit einem Plug-and-Play Trainingskit für videobasierte Online-Schulungen reduziert die Brabender Group mit Sitz im schweizerischen Unterägeri ihren Zeitaufwand für Trainings um 80 Prozent. Im laufenden Projekt bei der neska Schiffahrts- und Speditionskontor GmbH hat der Standort Mannheim als Erster das neue Online-Schulungskonzept durchlaufen.

Am 1. Juli 2020 ist die Brabender logistic suite am ersten Standort pünktlich in Betrieb gegangen, zehn weitere Standorte in Deutschland folgen. Für die Umsetzung nach Plan gemäß Corona-Hygienevorschriften hat Brabender die Präsenz-Schulungen ad hoc komplett auf Online umgestellt. Dadurch hat sich der Personaleinsatz pro Training bei gleicher Gruppenstärke von fünf auf einen Tag reduziert.

Aus der Not geboren, gehört das Online-Schulungskonzept inklusive Plug-and-Play-Trainingskit als Kauf- oder Mietlösung heute zum festen Angebot im Brabender Schulungszentrum. Die ersten vier Gruppen à zehn Personen haben das zwei Vormittage umfassende Programm durchlaufen. Weitere 100 Personen folgen in den kommenden Monaten. Die Teilnehmenden erhalten nach einer festen Agenda kompakte Lerneinheiten per Video und setzen die eigenen Arbeitsprozesse in abgestimmten Praxisübungen

in der neuen Software um. Über Videokonferenzsysteme, wie Zoom, Teams oder GoToMeeting, schalten sich die Trainer nach Bedarf individuell zu, beantworten unmittelbar aufkommende Teilnehmerfragen und schließen aktiv mit allen die Lerneinheit ab.

Das effiziente Training im virtuellen Klassenzimmer hat sich besonders bei komplexen Logistikabläufen wie den multimodalen Transportprozessen im neska Geschäftsbereich Logistics bestens bewährt. Die logistics suite kommt dort als Transport (TMS) und Warehouse-Management-System (WMS) mit allen Funktionen zum Einsatz. „Neben der messbaren Zeitersparnis beim Onboarding der Mitarbeiter in das neue Softwareuniversum leistet das virtuelle Klassenzimmer nebenbei einen wertvollen Beitrag beim Veränderungsprozess bis hin zu einem digitalen Mindset. Das System ist simpel und funktioniert nach der üblichen anfänglichen Skepsis einfach und gut“, berichtet Lukas Heinen, verantwortlicher Projektleiter bei neska. „Die kürzeren und flexiblen Trainingseinheiten lassen sich viel leichter im Alltagsgeschäft einplanen. Rückfragen nach den Trainings finden auf natürliche Weise Online statt und erfordern keine lange geplanten zusätzlichen Präsenzveranstaltungen mehr.“

Der Mix aus kurzen Videos, Praxisübungen und Austausch vermittelt den Umgang mit der Software in nutzerorientierten Bausteinen von der Auftragserfassung bis zur Abrechnung. Die Teilnehmenden setzen sich im eigenen Tempo mit der Materie auseinander und üben trainergestützt am eigenen Arbeitsprozess und das ganz ohne Reiseaufwand.

„Nach dem plötzlichen Lockdown standen wir, wie viele Anbieter in unserer Branche, plötzlich vor der Herausforderung, die Trainings virtuell anzubieten. Von heute auf morgen haben wir komplett auf Online umgestellt und umgehend für unsere Kunden in die portable Technologie investiert“, erinnert sich Thomas Brabender. „Ohne die übliche Dynamik in Gruppen und umständliche Organisation inklusive Reisen sparen wir heute viel Zeit. Ich hätte nie erwartet, dass ein videogestütztes Online-Training so einen Effekt hat.“

*Quelle: Brabender Group, Foto: neska, bei neska finden rund 140 Poweruser mit dem virtuellen Klassenzimmer ortsunabhängig einen schnellen und gezielten Einstieg in die Software von Brabender.*

